

Liste 22a

Jacob Frey, Landwirt und Sattlermeister, kauft 1873 das Englerbeck-Huus von Christian Stiehlinger.

Liste 49a

Im Hause des Georg Klaiber versammeln sich die Anhänger der Baptisten, einer in Gundelfingen bisher nicht bekannten neuen Glaubensgemeinschaft. Diese Bewegung löst in Gundelfingen eine große Beunruhigung und Feindschaft aus.



Die Kapelle der Baptisten, erbaut 1892 in der Vörstetter Straße, 1985 abgerissen

„Im Jahre 1853, am 12. Oktober, wurde ich, Georg Klaiber, und Salomä Klaiber (Kleiber Liste 47a) getauft.“ Georg Klaiber wird 1868 zum Diakon der Gemeinde gewählt. Seine Schwestern Magdalena (Liste 49a), Christina (Liste 47a) und Chatarina (Liste 25b) treten ebenfalls dieser Glaubensgemeinschaft bei. „Nun waren wir fünf leibliche Geschwister getauft und auch geistlich verbunden. Der Grund zur Gemeinde Gundelfingen war hiermit gelegt. Obwohl der Feind auch in Zukunft nicht schlief, so wusste doch der liebe Herr sein Reich zu bauen.“

Da der Name Klaiber/Kleiber in den Volkszählungslisten öfter vertreten ist, kann unsere Zuordnung der Geschwister möglicherweise ungenau sein.

Hinweis: Bossert Seite 103,
Chronik Seite 549 ff

Liste 19b

Johann Georg Weber versteigert „im Wege der Vollstreckung“ sein Anwesen, was in der Freiburger Zeitung vom 3.2.1852 veröffentlicht wird.

(272) Liegenschafts-Versteigerung.
[1] Nr. 532. Im Wege der Vollstreckung werden dem Johann Georg Weber, Karers Tochtermann von Gundelfingen,
Montag, den 23. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
im Sonnenwirthshause in Gundelfingen:
Eine Behausung, Scheuer, Stallung nebst 1 Viertel
46 Rth. Garten, tax. zu 1000 fl.
15 Brtl. Acker in 8 Abtheilungen, tax. zu 2460 fl.
3½ Brtl. Matten in 3 515 fl.
2 " 91 Rth. Reben in 5 Abthl. 420 fl.
öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.
Freiburg, den 23. Januar 1852.
Großherzogl. Landamtsrevisorat.
Kohlund.

Freiburger Zeitung vom 3.2.1852

Liste 36a

Der Wirt Wilhelm Arnold, vermutlich ist er der Wirt im Gasthaus Pflug an der Landstraße, muss im Jahr 1886 „wegen Theilung“ sein Anwesen versteigern. Dies wird in der Freiburger Zeitung vom 26.9.1886 angezeigt. Seine Nachbarn sind Friedrich und Reinhard Blum (Liste 2a).

Liegenschafts-Versteigerung.

Der Theilung wegen werden die untenbeschriebenen, zum Nachlaß des Landwirths Wilhelm Arnold von Gundelfingen gehörigen Liegenschaften an:

Montag den 4. October c.,
Nachmittags 2 Uhr,
in dem Rathhaus in Gundelfingen
öffentlich zu Eigenthum versteigert.
Der Zuschlag erfolgt, wenn mindestens die Schätzungspreise geboten werden.

Beschreibung der Liegenschaften.
a. In der Gemarkung
Gundelfingen:

1. Eine Behausung mit Scheuer, Stallung, Schopf und Schweineställen, nebst 59 Ar Garten, Haus- und Hofplatz an der Landstraße, neben Friedrich Blum u. Reinhard Blum, taxirt 5000 Mt.